



Elternmitarbeit Schule AW-Ried

1. Ziele

Der konstruktive Dialog zwischen Eltern und Schule bildet die Basis für einen partnerschaftlichen Umgang aller an der Schule Beteiligten und trägt dazu bei, das Lernumfeld der Kinder zu optimieren.

Die Ressourcen und das spezifische Fachwissen von Eltern kommen der ganzen Schule zugute.

2. Aufgabenbereiche

Eine organisierte Elternmitwirkung ermöglicht Mitsprache, Mitbestimmung und Mitarbeit.

Die Eltern unterstützen die Schule bei Anlässen und Projekten, die die ganze Schule betreffen.

Nach Möglichkeit vernetzt sich der Elternrat mit anderen Elternräten, insbesondere der Schule Wald.

Übergeordnete Elternanliegen werden in koordinierter und strukturierter Form an die Schule heran getragen.

Für persönliche Belange von Schüler/innen oder Lehrer/innen und für den direkten Schulalltag sind Lehrer/innen und Schulleitung zuständig.

3. Lösungsansätze

3.1. Grundsätzliches

In der Zusammenarbeit mit den Eltern treffen unterschiedliche Ansichten, Werthaltungen und Handlungsweisen aufeinander. Die Achtung vor der anderen Sichtweise auf die Schule sowie die Fähigkeit, Kritik entgegenzunehmen und zu bearbeiten, sind

Voraussetzung für einen gegenseitigen, konstruktiven Dialog. Eine wohlwollende Gesprächskultur ist dabei zentral.

Das Ziel der Elternmitwirkung ist, mit der Schule in den Dialog zu kommen und die Sicht der Eltern auf die Schule einzubringen.

Die Schule stellt dem Elternrat nach Absprache mit dem/der Schulleiter/in Räume und administrative Unterstützung zur Verfügung.

4. Organisation

Der Elternrat setzt sich aus max. sechs interessierten Eltern aus dem Ried sowie je einer Vertretung der Aussenwachten zusammen und konstituiert sich selbst. Er wählt den Vorsitz / ein Leitungsteam und bestimmt die Protokollführung.

An den Elternratssitzungen nehmen die Schulleitung und zwei Vertreter/innen der Lehrerschaft teil.

Die Elternvertretungen der Aussenwachten sind zu allen Sitzungen eingeladen und erhalten das Protokoll. Deren spezifische Themen werden zuoberst auf die Traktandenliste gesetzt.

Tritt ein Elternratsmitglied vom Amt zurück, wird eine Nachfolge gesucht.

Die Sitzungen des Elternrates finden mindestens einmal pro Quartal statt.

Es wird eine Traktandenliste verschickt und ein Protokoll erstellt.